

### VÖB begrüßt EU-Vorschläge zur Bekämpfung der Geldwäsche

20. Juli 2021

Berlin - Zu den heutigen Vorschlägen der EU-Kommission für eine gemeinsame Bekämpfung der Geldwäsche in ganz Europa und für den Aufbau einer neuen EU-Anti-Geldwäsche-Behörde erklärt die Hauptgeschäftsführerin des Bundesverbands Öffentlicher Banken, VÖB, Iris Bethge-Krauß:

„Geldwäsche muss in ganz Europa entschieden und schonungslos bekämpft werden. Dazu braucht es sowohl auf europäischer als auch nationaler Ebene effektive Strukturen. Als Bundesverband Öffentlicher Banken, VÖB, unterstützen wir daher die ergänzenden Maßnahmen der Europäischen Kommission für eine gemeinsame Geldwäschebekämpfung auf europäischer Ebene. Die geplante europäische Beaufsichtigung durch eine neue Behörde ist vor allem für risikobehaftete, grenzüberschreitende Sachverhalte sinnvoll. Es ist zudem richtig, dass Banken mit nationalen oder weniger risikobehafteten Geschäftsmodellen weiter ausschließlich unter die nationalen Aufsichten fallen. Wirklich erfolgreiche Geldwäschebekämpfung wird es aber nur dann geben, wenn auch die Aufsicht über den Nichtfinanzsektor gestärkt wird. Vor dem Hintergrund der bereits hohen Aufsichtskosten der europäischen Banken muss zudem sichergestellt werden, dass alle Maßnahmen kosteneffizient durchgeführt werden und die neue EU-Anti-Geldwäsche-Behörde schlank und effizient aufgestellt wird.“

*Der Bundesverband Öffentlicher Banken Deutschlands, VÖB, ist ein Spitzenverband der deutschen Kreditwirtschaft. Er vertritt die Interessen von 59 Mitgliedern, darunter die Landesbanken sowie die Förderbanken des Bundes und der Länder. Die Mitgliedsinstitute des VÖB haben eine Bilanzsumme von rund 3.143 Milliarden Euro und bilden damit etwa ein Drittel des deutschen Bankenmarktes ab. Die öffentlichen Banken nehmen ihre Verantwortung für Mittelstand, Unternehmen, die öffentliche Hand und Privatkunden wahr und sind in allen Teilen Deutschlands fest in ihren Heimatregionen verwurzelt. Mit 58 Prozent sind die ordentlichen VÖB-Mitgliedsbanken Marktführer bei der Kommunalfinanzierung und stellen zudem rund 22 Prozent aller Unternehmenskredite in Deutschland zur Verfügung. Die Förderbanken im VÖB haben im vergangenen Jahr Förderdarlehen in Höhe von 91,9 Milliarden Euro bereitgestellt. Als einziger kreditwirtschaftlicher Verband übt der VÖB die Funktion eines Arbeitgeberverbandes für seine Mitgliedsinstitute aus. Die tarifrechtlichen Aufgaben, insbesondere der Abschluss von Tarifverträgen, werden von der Tarifgemeinschaft Öffentlicher Banken wahrgenommen. Ihr gehören 60.000 Beschäftigte der VÖB-Mitgliedsinstitute an (zum Ende des Geschäftsjahres 2020). Weitere Informationen unter [www.voeb.de](http://www.voeb.de)*

Pressekontakt:

Tel.: 030 8192-161

E-Mail: [presse@voeb.de](mailto:presse@voeb.de)

Internet: [www.voeb.de](http://www.voeb.de)